

SICHERHEIT

KOPFVERLETZUNGEN AM BAU VERMEIDEN

Im Blickpunkt: Uvex und Mips
stellen zwei neue Schutzhelme vor

HOHE BELASTUNG DURCH VIBRATION

Ratgeber: Was die Folgen für
den menschlichen Körper sind

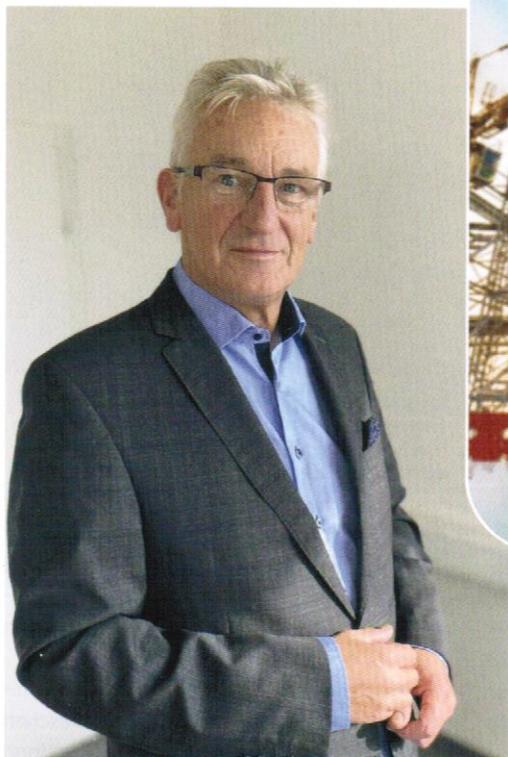
BAGGERFAHRER IN LEBENSGEFAHR

Im Blickpunkt: Die Fahrerkabine
mit Hammerglass absichern



TITEL-THEMA

»ANGEL CLIP« ALS SMARTER LEBENSRETTER



»Unsere Wartungsmanagement-Software reduziert einerseits den Arbeitsaufwand im Rahmen der Prüfpflichten eines Unternehmens und andererseits sind Prüfberichte bei Betriebsprüfungen stets griffbereit«, erklärt Christian Hoppe, Senior Consultant der Hoppe Unternehmensberatung.



Die Planung der Wartungs- und Prüftermine von Betriebsmitteln in Bauunternehmen ist ein komplexer Prozess, da es viele Aspekte eines Unternehmens miteinbezieht. Hoppe empfiehlt seinen Wartungsplaner als die geeignete Praxissoftware für die Geräteverwaltung und verspricht damit Transparenz und revisions sichere Dokumentation.

Wartungsplaner schafft Transparenz

Kurz und knapp

Mit einem Tool für Wartung und Instandhaltung ist jedes Unternehmen auf Kontrollen durch die Gewerbeaufsicht optimal vorbereitet. Transparenz und Rechtssicherheit im Wartungs- und Instandhaltungsmanagement ist gegeben, Arbeitsunfälle sowie die daraus resultierenden Kosten oder Ausfälle von Mitarbeitern werden ebenso reduziert wie der Maschinen- oder Anlagenstillstand. So entwickelt sich die Instandhaltung von einem reinen Kosten- zu einem echten Wertschöpfungsfaktor

[HOPPE] Sichere Arbeitsbedingungen in Unternehmen werden vom Gesetzgeber gefordert, bestimmt und geregelt – zum Beispiel durch das Arbeitsschutzgesetz, die Unfallverhütungsvorschriften oder die Betriebssicherheitsverordnung. Für Unternehmen bedeutet das umfangreiche Prüfpflichten sämtlicher Betriebsgegenstände mit verschiedensten Auflagen wie Art der Prüfung, ihre Intervalle und die Dokumentation. Händisch ist das kaum zu stemmen. Eine Software wie der Wartungsplaner erleichtert die Umsetzung der Prüfpflichten und sorgt für Rechtssicherheit.

Wesentlich für die Schaffung und den Erhalt sicherer Arbeitsbedingungen ist in Deutschland der Arbeitsschutz. Im Einzelnen regeln gesetzliche Grundlagen, was rechtssichere Rahmenbedingungen sind. Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ist die Grundlage für den betrieblichen Arbeitsschutz: Es verpflichtet den Arbeitgeber, Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz seiner Mitarbeiter zu beurteilen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen – auch für besonders gefährliche Bereiche bzw. Situationen. Das ArbSchG wird von Arbeitsschutzverordnungen konkretisiert, etwa zu Arbeitsstättengestaltung, Arbeitsmitteleinsatz, Lärmschutz oder Gefahrstoffen. Darüber hinaus wird die technische Sicherheit von Geräten und Anlagen geregelt.

Viele Verordnungen

Arbeitgeber müssen unter anderem eine Gefährdungsbeurteilung durchführen, um vorhandene Risiken zu identifizieren und um passende Schutzmaßnahmen zu senken oder zu beheben. Die Gefährdungsfaktoren beziehen sich hier unter anderem

auf Arbeitsstätten, Arbeitsmittel und Tätigkeiten. Die Sicherheit in Arbeitsstätten regelt die Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV). Sie setzt unter anderem die EU-Richtlinien über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten, die Mindestvorschriften für die Sicherheits- und/oder Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz und die Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen um.

Eine Daueraufgabe

Daneben gibt es zahlreiche weitere Vorschriften und Gesetze, die den Arbeitsschutz tangieren. Es ist jedoch nicht leicht, die diversen Prüfvorschriften und -zeiträume der einzelnen Geräte, Maschinen und Arbeitsmittel auf dem Schirm zu haben. Unternehmen müssen also einen Weg finden, um den Vorschriften für die Wartung, Überprüfung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen, Prüfintervalle und den Anforderungen an die Dokumentation gerecht zu werden. Oft werden dafür handschriftliche Listen, Excel-Sheets oder eigenentwickelte Datenbanken eingesetzt, was Probleme bei der Dokumentation verursacht und zu Fehlern führen kann. Besser ist ein Tool, das auf die Betriebsmittelwartung zugeschnitten ist und über sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften sowie einen Kalender zur Planung verfügt. Optimal ist eine Funktion, mit der in Prüfberichten entsprechende Wartungsaufträge generiert werden können. Eine Software für das Wartungsmanagement ermöglicht den Fachkräften für Arbeitsschutz und -sicherheit sowie EHS-Managern, mit wenigen Klicks Dokumente zu erstellen, zu archivieren und zu pflegen. ■